



Der „Jakobsweg“ auf Moerser Stadtgebiet – Ein mittelalterlicher Pilgerweg neu entdeckt –

Als Jakobsweg (span. **Camino de Santiago**) wird der Pilgerweg zum Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela in Spanien bezeichnet. Die Route mit den Zuwegen ist bereits **in der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts** entstanden.



Übersichtskarte der Jakobspilgerwege in Europa
Quelle: Wikipedia-Artikel „Jakobsweg“ und „Wege der Jakobspilger (Routenbeschreibungen)“

In der Zeit der Industrialisierung geriet der Pilgerweg in weiten Teilen des Christentums ziemlich in Vergessenheit. Nach der Wiederbelebung der Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela in den 1970er und 1980er Jahren wurde der spanische Hauptweg **1993** in das **UNESCO-Welterbe** aufgenommen.

1987 hatte der **Europarat** die Wege der Jakobspilger in ganz Europa zur europäischen **Kulturroute** erhoben und ihre Identifizierung empfohlen. 1999 startete in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Rheinland das Projekt "Wege der Jakobspilger im Rheinland".

Zum **Namensfest des Heiligen Jakobus am 25. Juli** wurde der Weg von Nimwegen - Kleve - Xanten nach Köln - Aachen im Jahre **2007** vom Wanderverein „Verein Niederrhein“ auch auf Moerser Stadtgebiet durch Klebmarken an Verkehrszeichenpfählen und markanten Bäumen ausgezeichnet.



Fresko an der Kathedrale von Le Puy-en-Velay

Jakobus der Ältere (auch Jakobus Maior, Jakobus der Große oder spanisch Santiago) († ca. 44 n. Chr.) ist eine Gestalt des Neuen Testaments. Er zählt mit seinem Bruder Johannes („Donnerbrüder“) neben Andreas und Simon Petrus zu den Erstberufenen der zwölf Apostel Jesu und wurde während der Herrschaft des Herodes Agrippa I. über ganz Judäa (41-44 n. Chr.) mit dem Schwert hingerichtet. Nach der für den Jakobuskult in Santiago de Compostela grundlegenden **Legende** übergaben die Jünger Jesu den Leichnam des Apostels nach seiner Enthauptung einem Schiff ohne Besatzung, das später in Galicien im Nordwesten Spaniens anlandete. Sein Grab („Compostela“) geriet zunächst in Vergessenheit.

Nach der Wiederentdeckung im **9. Jahrhundert** wurde darüber eine Kapelle, später eine Kirche und schließlich die Kathedrale errichtet, um die herum sich der Pilgerort Santiago de Compostela entwickelte und zu der die Jakobswege führen.

Im 9. Jahrhundert wurde **Moers** als „Murse“ erstmals urkundlich in den Heberegistern des Klosters Werden erwähnt. Der Name der Stadt leitet sich von Moor oder Morast ab und ist darauf zurückzuführen, dass der damals noch mäandrierende Rhein am Niederrhein große Sumpfflächen schuf,

innerhalb derer sich die Menschen auf den höher gelegenen Plätzen ansiedelten. Zwischen 1270 und 1280 kam es zu einer gravierenden Veränderung des Rheinverlaufs, so dass die Ansiedlung nicht mehr in unmittelbarer Nähe des Flusses lag, sondern ca. 7 km davon entfernt. Der Moersbach war im Mittelalter mit kleinen Handelskähnen schiffbar.

Das älteste Gotteshaus in der Stadt wurde im **10. oder 11. Jahrhundert** erbaut und stand dort, wo sich heute die kleine Kapelle auf dem alten Friedhof an der Rheinberger Straße befindet und hieß **Bonifatiuskirche**.



Ehemalige Karmeliter-Klosterkirche / Johanniskirche, seit der Reformation Evangelische Stadtkirche

1448 wurde im Anschluss an die im 13. Jahrhundert gebaute **Johanniskirche** (heutige Evangelische Stadtkirche) ein **Karmeliterkloster** errichtet. Im Jahr **1560** hielt in Moers die **Reformation** unter Graf Hermann von Neuenahr-Moers Einzug (Calvinismus), was zur Folge hatte, dass das Kloster aufgelöst und die Kirche in evangelisch-reformierten Besitz kam. Graf Adolf gründete 1582 das Gymnasium Adolfinum als „schola illustris“, an der bis heute die biblischen Sprachen Hebräisch, Griechisch und Latein gelehrt werden. Ein großes Feuer zerstörte im Jahr **1605** einen großen Teil der Moerser Altstadt und **1623** raffte die **Pest** 900 Menschen, die Hälfte der Einwohner, hinweg.

Literatur und Weblinks zum Jakobsweg

"Jakobswege. Wege der Jakobspilger im Rheinland", Band 4, J.P. Bachem-Verlag Köln 2009 (EUR 12,95).

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): *„Jakobswege DVD. Wege der Jakobspilger im Rheinland. Eine interaktive Reise“* (für DVD-Player und Computer), J.P. Bachem-Verlag Köln 2009 (EUR 14,95).

José Luis Diaz Segovia (Hrsg.): *„Santiago de Compostela. Kulturerbe der Menschheit“*, Ediciones Turimagen, 2. Aufl. 2009

Der Streckenverlauf des Moerser Jakobswegs:

<http://www.t-nolte.de/jakobsweg.htm> (mit weiterführenden Weblinks)

Der Apostel Jakobus: http://de.wikipedia.org/wiki/Jakobus_der_Ältere

Der Jakobsweg: <http://de.wikipedia.org/wiki/Jakobsweg>

Jakobsweg Routenbeschreibungen:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Wege_der_Jakobspilger_\(Routenbeschreibungen\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Wege_der_Jakobspilger_(Routenbeschreibungen))

09/2010 Thomas Nolte, info@t-nolte.de